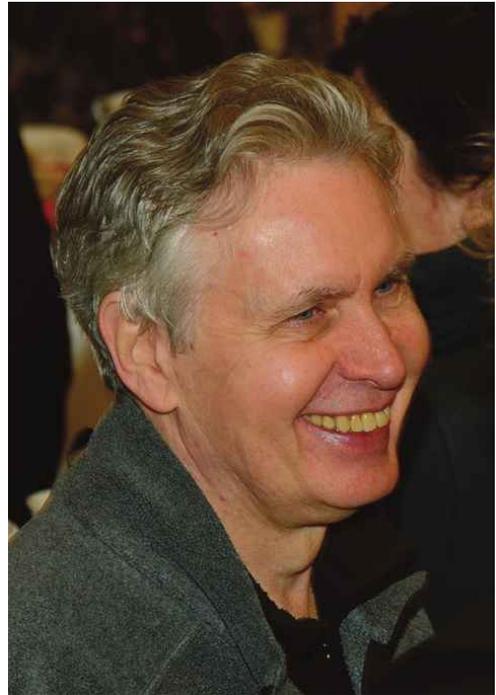


Ein leiser Wechsel.....

Silke SCHWEIGER

Die Herpetozoa hat in den letzten Monaten einige Änderungen durchlaufen. Seit Mai 2019 erscheint das Journal der ÖGH online und kostenlos zugänglich (Open Access) beim Verlag Pensoft. Die Erfolgsgeschichte der Herpetozoa, die seit 1988 von der ÖGH herausgegeben wird, ist zum größten Teil Heinz GRILLITSCH zu verdanken. Mehr als 30 Jahre kümmerte er sich als Schriftleiter um alle Belange der Zeitschrift, die sich durch sein Engagement zu einem international hoch angesehenen Journal entwickelte. Nach über 30 Jahren hat er nun die Schriftleitung der Herpetozoa zurückgelegt und an Günter GOLLMANN übergeben. Da Heinz GRILLITSCH stets im Hintergrund agierte und auch selten an großen Veranstaltungen teilnahm, kennen ihn vielleicht viele Mitglieder nur vom Sehen oder Hören. Daher nutzen wir die Gelegenheit ihn auf diesem Wege vorzustellen:

Heinz GRILLITSCH studierte von 1973 - 1985 Zoologie an der Universität Wien. Seine Doktorarbeit beschäftigte sich mit der „Eidonomie und Differentialdiagnose der Larven von *Rana arvalis wolterstorffi* FEJERVARY, 1919, *Rana dalmatina* BONAPARTE, 1848 und *Rana temporaria* LINNAEUS, 1758 im Verlaufe ihrer Entwicklung von der Schlupfreife bis zum Einsetzen der Schwanzreduktion (Amphibia: Anura: *Ranidae*)“ (GRILLITSCH, 1984). Ab 1983 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Herpetologischen Sammlung beschäftigt. Im Jahr 2008 wurde ihm die Leitung der Herpetologischen Sammlung übertragen. Schwerpunkte seiner Forschungstätigkeiten waren (und sind bis heute) die Morphologie, Eidonomie und Differentialdiagnose der Amphibienlarven (GRILLITSCH, B. et al., 1993), die Taxonomie und Systematik von Amphibien und Reptilien (z. B. THOMAS et al., 2001), sowie die Chorologie, Faunistik und Systematik der Amphibien und Reptilien Mittel- und Südost-Europas, Nordafrikas und des Vorderen Orients (z. B. CABELA et al., 2005, GRILLITSCH & GRILLITSCH, 1991). Er ist Autor zahlreicher Buchkapitel unter anderem in Werken wie „Lurche und Kriechtiere Niederösterreichs“ (GRILLITSCH, B. et al., 1983), „Lurche und Kriechtiere Wiens“ (TIEDEMANN, 1990), dem „Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Amphibien und Reptilien in Österreich“ (CABELA



Heinz Grillitsch bei der 25. Jahrestagung der ÖGH im Jahr 2014. Foto: Kurt Kracher

et al., 2001), dem „Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas“ (GRILLITSCH und GRILLITSCH, 1993; GRILLITSCH und GRILLITSCH, 1999) oder dem Feldführer „Die Amphibien und Reptilien des Neusiedler See-Gebietes“ (SCHWEIGER & GRILLITSCH, 2015). Seit dem Jahr 1980 führten ihn Studien- und Sammelreisen unter anderem nach Griechenland, Ägypten, Algerien und Marokko, die Vereinigten Arabischen Emirate, den Oman und nach Brasilien. Er war von 1991 bis 2019 im Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie.

Heinz GRILLITSCH wird im Vorstand der ÖGH eine große Lücke hinterlassen. Auf diesem Weg sei ihm herzlich für seine langjährige, hervorragende Arbeit gedankt. Alle Vorstandsmitglieder hoffen sehr, dass er der ÖGH auch in Zukunft verbunden bleiben wird und auch weiterhin mit seiner ruhigen und besonnenen Art die Arbeit der ÖGH unterstützt.

Literatur

- CABELA, A., GRILLITSCH, H. & TIEDEMANN, F. (2001): Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Amphibien und Reptilien in Österreich: Auswertung der Herpetofaunistischen Datenbank der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien. Umweltbundesamt, Wien; 880 S.
- CABELA, A. & GRILLITSCH, H. & TIEDEMANN, F. (2005): On the presence of a southeastern European Smooth Newt in Kaltenleutgeben near Vienna.- Herpetozoa, Wien; 18 (1/2): 84–87.
- GRILLITSCH, H. (1984): Eidonomie und Differentialdiagnose der Larven von *Rana arvalis wolterstorffi* FEJERVARY, 1919, *Rana dalmatina* BONAPARTE, 1848 und *Rana temporaria* LINNAEUS, 1758 im Verlaufe ihrer Entwicklung von der Schlupfreife bis zum Einsetzen der Schwanzreduktion (Amphibia: Anura: Ranidae) Teil 1 und 2. Wien, Dissertation, Universität Wien, Teil 1 137 S; Teil 2 110 S.
- GRILLITSCH, H. & GRILLITSCH, B. (1991): Zur Taxonomie und Verbreitung des Feuersalamanders, *Salamandra salamandra* (LINNAEUS, 1758) (Caudata: Salamandridae), in Griechenland.- Herpetozoa, 4(3/4): 133–147.
- GRILLITSCH, B. & GRILLITSCH, H. (1993): *Typhlops vermicularis* MERREM, 1820 – Wurmschlange oder Blödauge.- In: BÖHME, W. (Hrsg.). Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Bd. 3/I Schlangen (Serpentes) I, Wiesbaden (Aula): S. 15-32.
- GRILLITSCH, H. & GRILLITSCH, B. (1999): *Teloscopus fallax* (FLEISCHMANN, 1831) – Europäische Katzennatter.- In: BÖHME, W. (Hrsg.). Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Bd. 3/IIA Schlangen (Serpentes) II, Wiebelsheim (Aula): S. 757–788.
- GRILLITSCH, B., GRILLITSCH, H., DUBOIS, A., SPLECHTNA, H. (1993): The tadpoles of the brown frogs *Rana [graeca] graeca* and *Rana [graeca] italica* (Amphibia, Anura).- Alytes, 11(4): 117–139
- SCHWEIGER, S. & GRILLITSCH, H. (Hrsg.) (2015): Die Amphibien und Reptilien des Neusiedler See-Gebietes. Wien & Illmitz (Naturhistorisches Museum Wien, Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel), 181 S.
- THOMAS, R.A., DI-BERNARDO, M., GRILLITSCH, H. (2001): *Philodryas pallidus* WERNER, 1926, a synonym of the Colubrid snake *Lio-pholodophis varius* (FISCHER, 1884) from Madagascar.- J. Herpetology, 35 (1): 120–122.
- TIEDEMANN, F. (Hrsg.) (1990): Lurche und Kriechtiere Wiens. Wien (Jugend und Volk) 200 S.

Silke SCHWEIGER
Naturhistorisches Museum Wien
Vizepräsidentin der Österreichischen
Gesellschaft für Herpetologie